



## Austauschzentrale der Exotenliebhaber und -Züchter (AZ)

Juli 1949

### AZ-Freunde!

Zum einjährigen Bestehen der AZ einen Kurzbericht zu erhalten, dürfte die AZ-Mitglieder interessieren. Vornweg wäre zu sagen, daß durch die Währungsreform die Entwicklung nicht den geplanten Rahmen ausfüllen konnte und so manche Wünsche, die unter normalen Verhältnissen leichter zu erfüllen gewesen wären, leider offen blieben. Trotz äußerster Sparsamkeit haben die Kassenverhältnisse eine Ausweitung der Tätigkeit unmöglich gemacht und bitten wir, dafür Verständnis zu haben. Das Jahrbuch 1948, das sehr freundlich aufgenommen wurde, hat die bisher eingegangenen Beiträge fast restlos aufgebraucht — ja wir mußten, um unseren Verpflichtungen nachzukommen, private Vorschüsse erbitten. Der Etat 1948 — für den Druck des Jahrbuches vorgesehen — fiel durch die Währungsreform glatt unter den Tisch — so daß wir auf die Beiträge 49 zurückkommen mußten, die aber zum großen Teil noch ausstehen. Weiter sind die Beiträge der Ostzonen-Mitglieder, die Herr Könitzer, Weimar, verwaltet, für uns ebenfalls nicht greifbar, ein Grund mehr, die Sorgen vollzumachen. Es liegt nun einmal an den Zeitverhältnissen, auch von Idealen Abstriche zu machen, da die Wunden, die der Krieg jedem Einzelnen geschlagen, bei vielen Liebhabern nicht in der kurzen Zeit zu heilen sind. Meine Aufgabe kann aber nicht in der wirtschaftlichen Erfüllung der Liebhaber-Wünsche liegen — was ich zu verstehen bitte — sondern darin, den Gemeinschafts-Gedanken zu fördern, der besonders in der heutigen schweren Zeit auf unserer Ebene liegen muß. Trotzdem bin ich über so manche Zuschriften erfreut und nehme diese gerne zum Anlaß, heute dafür zu danken. Besonders sind es die Ostzonen-Mitglieder, die mit großer Liebe an der AZ hängen und trotz ihrer Lage zum treuesten Bestande unserer Liebhaber-Gemeinschaft gehören. Diese Treue, die nun einmal den echten Vogelliebhaber auszeichnet und immer schon in unseren Kreisen gepflegt wurde, wird auch in die Geschichte der deutschen Vogelliehberei eingehen. Über Zukunftsaussichten zu schreiben besteht kaum ein Anlaß, da für den Herbst die Jahresversammlung 1949 einberufen wird, die darüber zu debattieren hat. Bestimmt ist aber heute schon festzustellen, daß die AZ — als größte Vogelliebhaber-Organisation nach dem Kriege — die Belange ihrer Mitglieder wohl zu vertreten weiß und ihren Weg gehen wird. Wir haben nur Liebhaber-Interessen, die in ihrer Vielfalt nicht mit persönlichem Ehrgeiz, sondern nur mit überlieferter Noblesse unterstützt werden können.

Sie werden unterdessen das Rundschreiben der Geschäftsstelle erhalten haben, das Ihnen über verschiedene interne Fragen Aufschluß gibt. Weiterhin ersehen Sie daraus, daß eine Tauschliste in Vorbereitung ist, von der wir bitten, regen Gebrauch zu machen. Weiterhin ersuchen wir, die wiedererstandene „Gefiederte Welt“ zu abonnieren, da alle Kurznachrichten der AZ allmonatlich dort erscheinen. Der Ausbau des Blattes ist nur unsere Sache, denn je mehr Bezieher das Blatt halten, desto reichhaltiger und umfangreicher kann die „Gefiederte Welt“ gestaltet werden. Und welcher Liebhaber möchte da abseits stehen, wenn es um seine ureigensten Ideale geht?

Keidel



**Gründungsversamm-  
lung der Austausch-  
zentrale der  
Exotenliebhaber und  
-Züchter (AZ)  
am 18. April 1948  
in München**



**Sechs Mitglieder der  
„alten“ A. Z.**



1. AZ-Tagung 1949 in München